



Zahl: Ia-547/0005

Bregenz, am 19.02.2010

Marktgemeindeamt Wolfurt Eingang	
24. FEB. 2010	
Erledigung <i>SS</i>	z. d. A. <i>MQ</i>

Auskunft:
Helmut Mathis
Tel: +43(0)5574/511-21111

Betreff: Caritas Katholische Kirche Vorarlberg;
Sammlungsbewilligung (Haussammlung)

B e s c h e i d

Die Caritas Katholische Kirche Vorarlberg, 6800 Feldkirch, Wichnergasse 22, vertreten durch Dr. Claudio Tedeschi, hat mit Eingabe vom 23.11.2009, eingelangt beim Amt der Vorarlberger Landesregierung am 24.11.2009, um Erteilung einer Sammlungsbewilligung (Haussammlung) in allen Gemeinden des Landes Vorarlberg in der Zeit vom 01. bis 31. März 2010 angesucht.

Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Inlandshilfe verwendet werden und damit ausschließlich zur Unterstützung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Auf Grund des Beschlusses der Vorarlberger Landesregierung vom 22.12.2009 ergeht folgender

S p r u c h

I.

Gemäß § 1 Abs. 1 iVm. den §§ 4 und 5 des Sammlungsgesetzes, LGBl. Nr. 48/1969 idF. LGBl. Nr. 58/2001, wird der Caritas Katholische Kirche Vorarlberg, 6800 Feldkirch, die Bewilligung für die Durchführung einer Sammlung (Haussammlung) in Vorarlberg in der Zeit vom 01. März 2010 bis 31. März 2010 unter folgenden Auflagen erteilt:

1. Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit diesem Bewilligungsbescheid oder einer Bescheinigung über die Erteilung dieser Sammlungsbewilligung durch die Einrichtung, der die Sammlungsbewilligung erteilt wurde, auszuweisen.
2. Die mit der Sammlung betraute Person ist verpflichtet, auf Verlangen, dem Spender einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.

II.

Gemäß § 5 Abs. 4 des Sammlungsgesetzes, LGBl. Nr. 48/1969 idF. LGBl. Nr. 58/2001, ist die Sammlungsbewilligung vor Beginn der Sammlung dem für den örtlichen Bereich zuständigen Bürgermeister zur Einsichtnahme vorzulegen.

III.

Gemäß § 6 des Sammlungsgesetzes, LGBl. Nr. 48/1969 idF. LGBl. Nr. 58/2001, hat die Bewilligungsinhaberin über das Ergebnis der Sammlung und dessen Verwendung der Vorarlberger Landesregierung innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Sammlung unter Vorlage entsprechender Nachweise Rechenschaft abzulegen.

IV.

Gemäß § 3 Abs. 1 lit. d des Verwaltungsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 10/1974 idF. LGBl. Nr. 57/2009, ist die Bewilligungsinhaberin von der Entrichtung einer Verwaltungsabgabe befreit.

B e g r ü n d u n g

Nachdem dem Antrag vollinhaltlich Rechnung getragen wurde, kann von einer Begründung gemäß § 58 Abs. 2 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes abgesehen werden.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Gegen diesen Bescheid ist kein ordentliches Rechtsmittel zulässig.

Innerhalb von sechs Wochen ab der Zustellung dieses Bescheides kann beim Verwaltungsgerichtshof und beim Verfassungsgerichtshof Beschwerde erhoben werden, für welche spätestens im Zeitpunkt ihrer Überreichung eine Gebühr von € 220,00 zu entrichten ist. Die Beschwerde muss von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag

Mag. Philipp Abbrederis

Caritas Katholische Kirche Vorarlberg
Wichnergasse 22
6800 Feldkirch
(Rsb)